



INTERNATIONAL CONFERENCE ON HUMAN RIGHTS

**Courage Against Power – Defending
Women’s Rights Worldwide**

10.12.2025

16:00 - 21:00 Uhr

**Alte Aula der Universität Tübingen
Tübingen**

PROGRAMM

16:00	Welcome Remarks Teresa Morrkopf-Widlok Head of Global Themes Division, Friedrich Naumann Foundation for Freedom	18:00	Global Push-Back Against Women’s Rights Impulse Presentation by ODI Global
	Dr. Christopher Gohl Managing Director, Weltethos-Institut at the University of Tübingen	18:10	Effective Strategies for Resilience and Protection of Women’s Rights Panel Discussion with Bettina Metz Executive Director, UN Women Germany
	Dr. Niels Weidmann Member of Interstate CT-BW Steering Committee, Connecticut / Baden-Württemberg Human Rights Research Consortium (HRRC)		Dr. Erika Schläppi Member, United Nations Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women (CEDAW) Committee
16:10	Keynote (via Video) Reem Alsalem United Nations Special Rapporteur on Violence against Women and Girls, its causes and consequences		Aleid van den Brink Member, Group of Experts on Action against Violence against Women and Domestic Violence (GREVIO), Istanbul Convention of the Council of Europe
16:20	The Assault on Women’s Rights in Illiberal Systems Worldwide Panel Discussion with	19:20	Concluding Remarks Prof. Dr. Gabriele Abels Jean Monnet Professor for Comparative Politics & European Integration, University of Tübingen
	Dr. Juliana Tappe Ortiz Postdoctoral Researcher and Lecturer, University of Tübingen	19:30	Networking and Reception
	Veronika Tsepkalo Women’s Rights Activist and Human Rights Defender, Belarus		Overall Moderation: Janet H. Anderson , Journalist & Correspondent, JusticeInfo
	Frozan Akbaryaar Women’s Rights Activist and Human Rights Defender, Afghanistan		
17:30	Refreshment break		

ZUM THEMA!

In one out of every four countries worldwide, the rights of women and girls are under serious threat. Women human rights defenders, female journalists, lawyers, and activists are deliberately persecuted, intimidated, or even killed—particularly in autocratic and illiberal countries such as Iran, Afghanistan, Sudan, Belarus and in certain countries across Latin America. They face systematic defamation, surveillance, and violence from both state and non-state actors. Such persecution not only violates their fundamental human rights but also excludes them from economic, cultural, and political participation, with repercussions for society as a whole.

On the occasion of Human Rights Day, and marking 50 years since the International Women's Year, the Friedrich Naumann Foundation for Freedom, the **Institute of Political Science at the University of Tübingen** and the **Weltethos-Institut at the University of Tübingen** convene an expert discussion on pressing issues and commemorate the vital role of women's rights movements in strengthening civic engagement and overall prosperity worldwide. Against this backdrop, the protection of women's rights and women human rights defenders—both at the individual and institutional level—will be at the heart of this international Human Rights Conference.

With this event, supported by the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ), the Friedrich Naumann Foundation for Freedom is making a contribution to making the goals of the 2030 Agenda adopted by the United Nations in 2015, particularly in the area of human rights and the rule of law, better known.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Alte Aula der Universität Tübingen
Münzgasse 30
72070 Tübingen

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Nils Eichstädt
Telefon +49 711 220707 37
nils.eichstaedt@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
freiheit.org/teilnahmebedingungen

**Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/cegcv**

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.